

## **Gemeinsam anders religiös feiern: Konvergenzrituale in der Praxis**

**Dr.<sup>in</sup> Birgit Huber / Durmus Gamsiz**

Zunehmend tritt in stark von Migration und Multikonfessionalität geprägten Stadtteilen, Schulen und Kindergärten das Bedürfnis auf, Gemeinsamkeiten von Muslimen und Christen insbesondere im Rahmen von religiösen Feiern bewusst zu machen und sie zugleich nach außen hin zu demonstrieren. Es entwickeln sich Konvergenzrituale, deren zentrales Merkmal darin besteht, dass zwei oder mehrere Gruppen, die sich in mindestens einem ihnen wesentlich erscheinenden Aspekt als unterschiedlich wahrnehmen, ihre Annäherung inszenieren. Es werden Praxisbeispiele aus der sozialwissenschaftlichen Forschungsliteratur und aus der eigenen ethnografischen Forschung in Innsbruck und Umgebung vorgestellt, in denen das gemeinsame Design von neuen Ritualen von den Beteiligten als gelungen erlebt wird. Anschließend wird analysiert, wodurch sich diese Beispiele auszeichnen. Die gemeinsam erarbeiteten Erkenntnisse können eine Basis für das Design zukünftigen gemeinsam anders Feiern bieten.

*Dr. Birgit Huber ist Dozentin am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck und arbeitet an ihrem Habilitationsprojekt zum Thema „Katholische Pluralisierung durch transnationale Laienbewegungen. Eine ethnografische Untersuchung anhand österreichischer Fallbeispiele“.*  
*Durmus Gamsiz ist Religionslehrer für islamische Religion und studiert islamische Religionspädagogik und katholische Theologie in Innsbruck.*